

# Beckenbodenzentrum in Schlieren wird zertifiziert

30 April 2024 14:17

Partner

Limmatstadt

Schlieren ZH - Das Beckenbodenzentrum im Spital Limmattal ist nach den Richtlinien der medizinischen Kontinenzgesellschaft Österreichs (MKÖ) zertifiziert worden. Das Audit hat das Spital Limmattal als erstes Spital schweizweit erfolgreich absolviert.

Das [Spital Limmattal](#) hat laut einer [Mitteilung](#) auf Facebook als erstes Spital schweizweit das Audit zum [Kontinenz- und Beckenbodenzentrum](#) nach den Richtlinien der medizinischen Kontinenzgesellschaft Österreichs (MKÖ) erfolgreich absolviert. Das entsprechende Zertifikat sei bis 2027 gültig und ermögliche es dem Spital, auch in Zukunft die Kontinenz- und Beckenbodendiagnostik sowie -therapie interdisziplinär und auf Top-Niveau anzubieten.

Knapp jede fünfte Person ist von Harninkontinenz betroffen – Frauen häufiger als Männer, der Anteil steigt mit zunehmendem Alter. Ungefähr jede zehnte Frau leidet im Laufe ihres Lebens unter einer Beckenbodenschwäche, die mit einer Senkung der Beckenorgane (Darm, Blase, Scheide) einhergeht, heisst es auf der Internetseite des Beckenbodenzentrums am Spital Limmattal.

Obwohl sehr viele Frauen betroffen sind, wird das Thema häufig tabuisiert. Das führt dazu, dass viele Frauen über relativ lange Zeit hinweg eingeschränkt leben. Darüber hinaus können andere Erkrankungen im Zusammenhang mit dem Beckenboden, wie beispielsweise Senkungsbeschwerden, Reizblase, wiederholte Harnwegsinfekte, Blasenentleerungsstörungen, Sexualitätsstörungen, Stuhlinkontinenz und Stuhlentleerungsstörung ebenfalls sehr belastend sein.

Nach einer ausführlichen Diagnostik und Beratung werde gemeinsam mit den Patienten ein individuelles Therapiekonzept entwickelt. Behandlungsoptionen sowie Operationstechniken würden vom interdisziplinären Team des Beckenbodenzentrums Limmattal individualisiert und modifiziert. ce/gba

## MEINUNGEN

### < [„Unternehmen profitieren von Diversität“](#)

06 May 2024 15:08

Ihr Erfolg als Tech-Unternehmerin und Business Angel zeigt, dass das Geschlecht nicht entscheidend ist. Oder doch? Nicole Herzog ist eine Verfechterin von Diversität in Unternehmen. Gerade hat sie als Verwaltungsratspräsidentin der Zürcher Softwarefirma Sherpany deren vielbeachteten Exit begleitet.

[mehr](#)

### [„Geheimnisse über Frauen“](#)

02 May 2024 12:24

Warum Frauen in fortschrittlichen Unternehmen nicht erfolgreich sind, liegt zuweilen an Frauen selbst, sagt Riccarda Mecklenburg. Die Präsidentin des Verbands Frauenunternehmen (VFU) stellt die These auf, dass Frauen vor Frauengruppen mehr Angst haben als vor Männern. Und sie zeigt auf, was bei einem Bienenköniginnensyndrom helfen kann.

[mehr](#)

### [„Die Zukunft ist lokal: KMUs als Pioniere globaler Lösungen“](#)

24 April 2024 13:45

Vernetzte Lösungen sind der nächste Exportschlager der Schweiz, schreibt René Ziswiler. Diese Lösungen entstehen im starken Schweizer Ökosystem von KMUs, die miteinander und mit Start-ups und Wissenschaftlern zusammenarbeiten, um lokale und globale Märkte zum Besseren zu verändern.

[mehr](#)

### [„Entwicklungsprojekte müssen lokales Unternehmertum mobilisieren“](#)

16 April 2024 13:28

Entwicklungsprojekte bekämpfen Armut nur dann effektiv, wenn sie dank lokalem Unternehmertum zu Selbstläufern werden. Doch das sei kaum der Fall, sagt Philipp Aerni. Der Direktor des Zentrums für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit (CCRS) kritisiert die

[mehr](#)

### [„Warum Frauen \(so\) nicht führen wollen“](#)

27 March 2024 15:25

„Mehr Frauen ins Management“, setzen sich Unternehmen selbst zum Ziel. Trotzdem geht es nur langsam voran. Woran liegt's? Die Unternehmerin und Tadah-Gründerin Diana Wick geht in ihrem Beitrag weiter und fragt: Wer tut sich schwerer mit weiblicher Führung? Die Unternehmen oder die Frauen?

[mehr](#)

### [„Die Schweiz braucht eine bessere Stadtplanung“](#)

15 March 2024 15:54

Die Schweiz wächst und verstädert. Damit verbundene Herausforderungen wie Zersiedlung und Wohnungsknappheit seien aber primär Folgen einer verfehlten Raumplanung, so das Manifest von Urbanistica. Eine intelligentere Stadtplanung hilft, diese Probleme zu lösen, schreibt Balz Halter, einer der Initianten des Manifests.